

## PRESSEMITTEILUNG

# Die antike Residenzstadt Artaxata in Armenien

## Kostenfreier Abendvortrag im kelten römer museum manching

Am Mittwoch, den 24. Juni 2026, laden das kelten römer museum manching und der Keltisch-Römische Freundeskreis Manching e.V. zur nächsten Veranstaltung der beliebten Reihe »Manchinger Vorträge zur Archäologie und Geschichte« ein. Zu Gast ist Prof. Dr. Achim Lichtenberger von der Universität Münster. Er referiert ab 18:00 Uhr zum Thema »Artaxata in Armenien – Eine hellenistische Residenzstadt am Fuße des Ararat«.

Vor der imposanten Kulisse des Berges Ararat erstrecken sich die Ruinen von Artaxata, der Hauptstadt des antiken Armenien, die König Artaxias I. um 180 v. Chr. gründete. Dabei soll er von dem berühmten Karthager Hannibal beraten worden sein, der Artaxias angeblich auf die günstige Lage und die reichen Ressourcen hinwies. Artaxata florierte in den folgenden Jahrhunderten, auch wenn es immer wieder zu Konflikten und Zerstörungen kam. Der endgültige Niedergang setzte aber erst ein, als die Stadt 369 n. Chr. von den persischen Sassaniden verwüstet wurde.

Seit 2018 erforscht ein Kooperationsprojekt der Armenischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Münster die hellenistische Metropole und richtet den Fokus dabei vorrangig auf die Unterstadt. Aus Luftbildern, geophysikalischen Untersuchungen und archäologischen Ausgrabungen ergeben sich neue Erkenntnisse, die Achim Lichtenberger in seinem Vortrag näher vorstellen wird.

Gerade Hügel 13 im Nordosten von Artaxata erbrachte interessante Befunde zur Stadtentwicklung: Noch in der Gründungsphase im 2. Jahrhundert v. Chr. entstand dort ein Heiligtum mit reich dekoriertem Zentralraum. Nach seiner Zerstörung im 1. Jahrhundert v. Chr. hat man den Tempel nicht wieder aufgebaut, sondern planmäßig durch Wohngebäude ersetzt. Diese Häuser haben dann wohl römische Truppen um 58 n. Chr. zerstört, das Gebiet wurde fortan als Nekropole genutzt.

Weitere Entdeckungen in Artaxata umfassen Spuren einer urartäischen Vorgängersiedlung aus der Zeit um 800 v. Chr., darunter eine Halle mit Toranlage, eine Stadtmauer und dichte Wohnbebauung. Aus der kurzen Zeit römischer Provinzialherrschaft von 114 bis 117 n. Chr. stammen die Fundamente eines Bogenaquädukts, der allerdings nie vollendet wurde. Schließlich wird seit 2023 ein Monumentalbau mit achteckigem Grundriss und kreuzförmig angeordneten Nebenräumen untersucht. Er gehört in das frühe 4. Jahrhundert n. Chr. und dürfte als bislang älteste christliche Kirche Armeniens zu deuten sein.

**Die Dauerausstellung des kelten römer museums ist am 24. Juni 2026 bis zum Beginn des Vortrags geöffnet. Eine Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung ist nicht erforderlich.**

*Pressemitteilung vom 03.06.2026 · 2692 Zeichen inkl. Überschriften*

### Bildunterschrift und -nachweis

Ansicht der Oberstadt von Artaxata vor der Bergkulisse des Ararat.

© Armenisch-Deutsches Artaxata-Projekt

## Manchinger Vorträge zur Archäologie und Geschichte im Überblick

Mittwoch · 24.06.2026 · 18:00 Uhr

Prof. Dr. Achim Lichtenberger (Universität Münster)

Artaxata in Armenien – Eine hellenistische Residenzstadt am Fuße des Ararat

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

Mittwoch · 15.07.2026 · 18:00 Uhr

Dr. Stefanie Berg und Dipl. Rest. Thomas Stöckl (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Der Bronzekrieger aus Manching – Restaurierung und Analyse einer keltischen Kriegerstatuette

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

Mittwoch · 23.09.2026 · 18:00 Uhr

Prof. Dr. Stefan Feuser (Universität Bonn)

Meereslust? Hafenstädte und Seefahrt in der Antike

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

## Sonderausstellung »vierSCHICHTIG«

28.05. – 29.11.2026

Die neue Ausstellung präsentiert aktuelle Kunstwerke, die mit unterschiedlichen Materialien und Techniken die faszinierende Wissenschaft der Archäologie aufgreifen. Beteiligt sind vier Künstler\*innen aus der Region, die meist selbst in der Archäologie tätig sind bzw. waren: Karin Lenk Aguerrebere, Claus-Michael Hüssen, Thomas Neumaier und Alexander John.

[Link zur Ausstellungsseite](#)



## Kelten Römer Fest Manching

Samstag/Sonntag · 04./05.07.2026 · 10–19 Uhr

Zu seinem 20. Geburtstag bietet das kelten römer museum manching ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie: Kleine und große Gäste dürfen sich auf historische Darstellungsgruppen mit spektakulären Vorführungen sowie spannende Mitmach- und Informationsangebote freuen. Festzelt und Biergarten laden zum Verweilen ein.

[Link zur Veranstaltungsseite](#)



## Veranstaltungsort

kelten römer museum manching · Im Erlet 2 · D-85077 Manching

Telefon +49 (0)8459 32373-0 · [www.museum-manching.de](http://www.museum-manching.de)

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9:30–16 Uhr · Sa/So/Feiertage 10–17 Uhr

## Pressekontakte kelten römer museum manching

Tobias Esch M.A. (Museumsleiter)

Telefon: +49 (0)8459 32373-0

E-Mail: [leitung@museum-manching.de](mailto:leitung@museum-manching.de)

Dr. Markus Strathaus (Archäologe)

Telefon: +49 (0)8459 32373-12

E-Mail: [markus.strathaus@museum-manching.de](mailto:markus.strathaus@museum-manching.de)